

AKADEMIE-ECHO



17. Jahrgang
Nr. 9/13. Mai 1975
Preis 10 Pf

Sächsische
Landesbibliothek
14. MAI 1975

ORGAN DER SED-HOCHSCHULPARTEILEITUNG DER
MEDIZINISCHEN AKADEMIE «CARL GUSTAV CARUS» DRESDEN



**Solidarität —
jetzt
erst recht!**

**In fester Freundschaft
und Solidarität
an der Seite des
vietnamesischen
Brudervolkes**

Am Vorabend des 1. Mai erreichte uns die Nachricht von der vollen und bedingungslosen Kapitulation des Saigoner Thieu-Regimes; die Nachricht vom siegreichen Abschluß der Operation mit der Code-Bezeichnung „Kampagne Ho Chi Minh“; die Nachricht, daß der 30jährige Kampf des vietnamesischen Volkes um Frieden, Unabhängigkeit und Freiheit zum Siege führte.

Noch am gleichen Tage versammelten sich in mehreren Arbeitskollektiven und Seminaren die Mitarbeiter und Studenten zu kurzen Meetings, in denen sie ihre Freude über den historischen Sieg des vietnamesischen Volkes zum Ausdruck brachten:

Unmittelbar vor Redaktionsschluß erreichten uns noch folgende Spendenmeldungen:

Abteilung Allgemeine Stomatologie 300 Mark. Diese Abteilung übergab bereits anläßlich ihrer Verteidigung des Titels „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ eine Solidaritätsspende in Höhe von 244 Mark.

Institut für Arbeitshygiene 210 Mark.

Institut für Sozialhygiene 200 Mark.

Dank an Partei und Regierung

1. Mai 1975. Er stand im Zeichen einer guten Bilanz im sozialistischen Wettbewerb zu Ehren des 30. Jahrestages der Befreiung vom Faschismus und bei der Verwirklichung der Beschlüsse des VIII. Parteitages der SED, er stand im Zeichen des Friedens in Südvietnam.

Begeistert reihten sich die

Mitarbeiter und Studenten der Medizinischen Akademie „Carl Gustav Carus“ Dresden in den fahngeschmückten langen Zug der Dresdner Kampfdemonstration ein, gleichermaßen bestätigend, was wenige Tage zuvor auf der Willenskundgebung der Dresdner Intelligenz Genosse Prof. Dr. Wolff zum Ausdruck

gebracht hatte: den Dank an die Partei der Arbeiterklasse und unsere Regierung für die stets erwiesene Unterstützung und Förderung, damit wir unserer hohen humanistischen Aufgabe — Krankheiten zu verhüten und zu heilen — gerecht werden können.

Foto: E. Höhne

**Bitte
lesen Sie:**

Seite 3:

Hämodialyse auf neuen Wegen

Seite 5:

Der 9. Mai 1945 und das internationale Kräfteverhältnis

Seite 6:

Wie halten wir's mit Material und Zeit?